

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **24 (1929)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

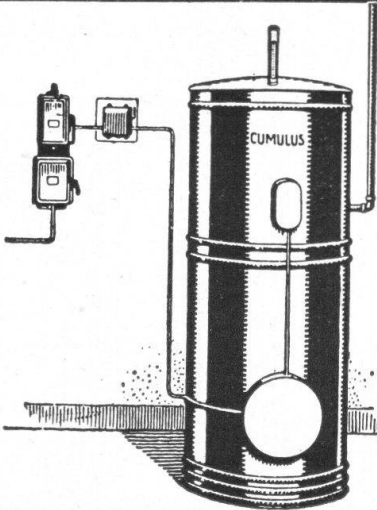
Literatur

Dr. S. Brunies. *Zur Einführung des Naturschutzes in der Schule.* Basel, Benno Schwabe, 1929.

Die kleine Schrift ist jedem Lehrer zu empfehlen; sie zeigt, wie nicht nur im Naturkundeunterricht, sondern auch im Deutsch- und Zeichenunterricht der Naturschutzgedanke gefördert werden kann. Recht hübsch sind die kleinen Erlebnisse der Schüler. Für den Heimatschutz ist vieles zu verwenden.

Freiburg und der Breisgau. Jahresheft 1929 der «Badischen Heimat». Verlag Braun, Karlsruhe.

Der stattliche Band enthält über 30 Beiträge mit guten Abbildungen und ist eine Freude für jeden, der gern in dem heimeligen Freiburg weilt. Die Zeitschrift «Badische Heimat» leistet Bedeutendes; sie hat auch Volkskunde, ländliche Wohlfahrtspflege und Denkmalschutz auf ihre Fahne geschrieben, und ist so zu einer umfassenden Schrift für die Kunst des Volkes geworden.



Mit dem kombinierten **ELEKTR. SPARBOILER «CUMULUS»**

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt

Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die
Elektrizitätswerke und Installateure sowie die

**FABRIK ELEKTRISCHER APPARATE
FR. SAUTER A.-G., BASEL**

H 254

Dem Unglück entgehen

Sie nicht immer, aber die materiellen Sorgen desselben können Sie bannen durch eine Unfall- und Haftpflicht-Versicherung bei der

Waadtländischen Versicherung auf Gegenseitigkeit

Genossenschaft gegründet 1895

Hauptsitz: LAUSANNE, Galeries du Commerce

GENERAL-AGENTUREN: Genève, Chaux-de-Fonds, Fribourg, Bex, Bern, Solothurn, Luzern, Baden, Zürich, St. Gallen

H 308

Bücher über Einsiedeln. Zuerst schrieb über den bedeutendsten Barockbau der Schweiz der kürzlich verstorbene Dr. P. *Albert Kuhn*, O. S. B. im Jahre 1883; 1913 erschien «Der jetzige Stiftsbau Maria-Einsiedeln» (Verlag Benziger) in zweiter, reich illustrierter Auflage. Aufschlussreich ist dann die Monographie von Dr. *Linus Birchler* «Einsiedeln und sein Architekt Bruder Caspar Moosbrugger» (Augsburg, Filser, 1924), die uns zuerst mit der ungeheuren, über die ganze Schweiz verstreuten Tätigkeit Moosbruggers bekannt machte und die Geschichte der Barockarchitektur unseres Landes auf einen neuen Boden stellte. Für jeden Baukundigen ist es reizvoll zu lesen, wie das grosse Werk langsam heranreifte. Der heimatschützerische Gedanke kommt deutlich zum Ausdruck, wenn der Verfasser gegen die sinnlosen Aenderungen

vom Leder zieht, welche das 19. Jahrhundert an der Stiftskirche und am Platz vorgenommen hat.

Birchler ist auch der Verfasser des 1. Bandes der *Kunstdenkmäler der Schweiz* (Basel, Birkhäuser & Co., 1927), der sich über die äusseren Bezirke des Kantons Schwyz (Einsiedeln, Höfe, March) verbreitet. Es ist das eine sehr vollständige Beschreibung aller Kunstwerke dieser Gegend, aus der uns freundlich gestattet wurde, die Abbildungen 1, 2, 3, 4, 10 und 11 dieses Heftes zu entnehmen. Diese prächtigen Nachschlage- und Bilderbücher sollten in keinem wohlhabenden Schweizerhause fehlen; der Jahresbeitrag von Fr. 20.—, den man dafür entrichtet, ist aussergewöhnlich billig in Anbetracht der unvergänglichen Werte, die man sich damit erwirbt.

A. B.

Vitamin A: Fördert das **Wachstum!**

Keine

Vitamin B: Stärkt die **Nerven**

Verlangen Sie in den Geschäften



Vitamin C: Fördert die **Blutbildung**

Bestrahlung!

Vitamin D: Stählt den **Körperbau**

EVIUNIS - Lebensmittel

Frische Früchte und Gemüse sind im Winter spärlich und teuer. Dafür liefern Euch die

EVIUNIS - LEBENS/MITTEL

die fehlenden **Vitamine**

H 343

Aufklärende Broschüre durch CRISTALLO A.-G., THUSIS